

# Abgelehnt von SPD und CDU:

Kinderarmut (endlich) wirksam bekämpfen (Drs. 6/571)

**ABGELEHNT**

Arm trotz Arbeit – Lohndumping durch Einsatz von Leiharbeit und Werkverträgen verhindern (Drs. 6/568)

**ABGELEHNT**

Armut macht krank – Praxisgebühr abschaffen (Drs. 6/569)

**ABGELEHNT**

Altersarmut verhindern – die Rentenberechnung endlich angleichen (Drs. 6/567)

**ABGELEHNT**

Mobilität für alle in allen Landesteilen sichern (Drs. 6/565)

**ABGELEHNT**

Wohngeldrecht ändern – Heizkostenanstieg abfedern (Drs. 6/566)

**ABGELEHNT**

Die Anträge, Reden und Protokolle zum jeweiligen Antrag finden Sie unter: [www.landtag-mv.de](http://www.landtag-mv.de)

Informationen zur Arbeit der Fraktion finden sie unter: [www.linksfraktionmv.de](http://www.linksfraktionmv.de)

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an uns:

E-Mail: [fraktion@dielinke.landtag-mv.de](mailto:fraktion@dielinke.landtag-mv.de)

Tel.: 0385-5 25 25 00

Fax: 0385-5 25 25 09

DIE LINKE. Fraktion im Landtag Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle

Lennéstr. 1

19053 Schwerin

**DIE LINKE.**

Fraktion im Landtag

Mecklenburg-Vorpommern

# Armut

in

# Mecklenburg-Vorpommern

# Armut bekämpfen: für SPD und CDU kein Thema

Armut hat viele Gesichter und ist auch in MV weit verbreitet. Das ist ein Skandal! Aber die Regierungsparteien SPD und CDU verschließen die Augen vor der Realität. Oder sie haben derart unterschiedliche Lösungsansätze für die Probleme, dass sie sich gegenseitig blockieren.

Deshalb haben die Fraktionen von SPD und CDU eine Reihe von Anträgen unserer Fraktion kurzerhand vom Tisch gewischt, mit denen wir die Landesregierung aufgefordert haben, endlich zu handeln und Armut aktiv zu bekämpfen.

- Keinen Handlungsbedarf sieht die Große Koalition, Kinderarmut endlich wirksam anzugehen. SPD und CDU verteidigen die viel zu niedrigen Regelsätze bei Hartz IV und verweisen auf das bürokratische Monster Bildungs- und Teilhabepaket.
- Von Arbeit muss man leben können. Lohndumping muss beseitigt werden. Ein flächendeckender gesetzlicher Mindestlohn muss her. Erst 10 Euro/Stunde sind armutsfest und sichern eine auskömmliche Rente. Die SPD hinkt der Zeit hinterher und beißt bei der CDU auf Granit.
- Arme Menschen gehen weniger zum Arzt, weil sie sich die ohnehin unsinnige Praxisgebühr nicht leisten können. Deshalb gehört sie abgeschafft. Die Große Koalition ist auch dabei uneins und winkt ab.
- Es ist höchste Zeit, die Rente Ost an West anzugleichen. Dies fordert stets auch SPD-Ministerpräsident Selling. Aktiv wird er aber nicht, denn SPD und CDU warten ab, was im Bund passiert.
- Statt sich für den Ausbau von Bus und Bahn und eine erschwingliche Nutzung einzusetzen, wird das ÖPNV-Netz durch SPD und CDU ausgedünnt.
- Steigende Heizkosten belasten vor allem arme Menschen. Wir fordern, dass sie wieder beim Wohngeld berücksichtigt werden. Die Große Koalition nimmt dagegen in Kauf, dass Wohngeldhaushalte in Hartz IV oder die Grundsicherung abrutschen.